

## Lehrveranstaltungen Wintersemester 2009/10

Müller, Cornelia / Wrobel, Ulrike

### Open Gesture Lab

Seminar: BA/MA

Mittwoch, 14-tägig, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2009

Das open gesture lab bietet (in Kooperation mit dem Mass Lab) einen Rahmen zur empirischen Analyse redebegleitender Gesten. Sinn des gesture labs ist die konkrete Arbeit am Datenmaterial in einer kleinen Gruppe. Laufende und geplante Projekte sollen zur Diskussion gestellt werden. Es kann sich hierbei um Hausarbeiten, Ausarbeitungen von empirisch basierten Referaten, BA oder MA-Arbeiten oder auch Dissertationen handeln. Dabei geht es nicht um die Präsentation von Ergebnissen, sondern um die Entwicklung von Fragestellungen am Material sowie um die Analyse ausgewählter Stellen. Voraussetzung für die Teilnahme ist daher 'ein Datum', d.h. ein oder mehrere Videoausschnitte, die mindestens ein potentiell interessantes Phänomen enthalten. Interessierte Teilnehmer stellen in der ersten Veranstaltung ihr geplantes Projekt vor.

**Leistungsnachweis:** Leistungsscheine können in dieser Veranstaltung nicht erworben werden.

---

Fricke, Ellen

### Forschungskolloquium „Multimodalität“

3/6/8/9 ECTS

Kolloquium: BA, Linguistik-Vertiefung  
MA, MICS Zentralmodul 2 // MASS Forschungsmodul  
Block

Dieses Kolloquium bietet zum einen die Gelegenheit, „work in progress“ (z.B. Abschlussarbeiten und Dissertationen) zu präsentieren und zu diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Erarbeitung aktueller Forschungsliteratur und der Diskussion aktueller Forschungsfragen, in diesem Semester zum Thema „Multimodalität und kognitive Grammatik“.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Präsentation, Kurzreferat oder Themenmoderation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Termine und aktuelle Veranstaltungshinweise unter [www.ellenfricke.de](http://www.ellenfricke.de).

**Hinweise zum Blockseminar:** Termine und aktuelle Veranstaltungshinweise unter [www.ellenfricke.de](http://www.ellenfricke.de) und als Aushang am Lehrstuhl für Angewandte Sprachwissenschaft.

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit sowie regelmäßige und aktive Teilnahme

---

Fricke, Ellen

### Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaft-Einführung  
Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2009

Kulturwissenschaft(en) – Was ist das eigentlich? Welches sind ihre Gegenstände, Methoden und Fragestellungen? Handelt es sich um eine eigenständige Disziplin oder um einen interdisziplinären Verbund? Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im ersten Semester und hat das Ziel in das Studium der Kulturwissenschaften an der Viadrina einzuführen.

Anhand von einführenden Texten und „Klassikern“ wird einerseits ein historischer Überblick über die Konstituierung des Faches gegeben, andererseits systematisch in wesentliche Methoden eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt dabei auf einem kultursemiotischen Ansatz, in dessen Zentrum der Begriff des Zeichens steht.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Kurzreferat, regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Aktuelle Veranstaltungshinweise unter [www.ellenfricke.de](http://www.ellenfricke.de).

**Leistungsnachweis:** Bestandene Abschlussklausur, Kurzreferat sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

---

Fricke, Ellen

### Einführung in die Sprachwissenschaft

6 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Einführung  
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 20.10.2009

David Crystal beginnt seine „Enzyklopädie der Sprache“ mit folgenden Worten: „Dieses Buch soll die menschliche Sprache rühmen und jenen Tribut zollen, die sie erforschen. Es soll die gewaltige Sprachenvielfalt auf der Welt ebenso vor Augen führen wie die Vielseitigkeit, Komplexität und Schönheit jeder einzelnen Sprache, ob sie nun von Millionen oder von

Hunderten gesprochen wird – von den ausgefeiltesten Formulierungen der hohen Literatur bis hin zu den alltäglichsten Äußerungen.“ Der Einführungskurs „Einführung in die Sprachwissenschaft“ kann und will zwar kein enzyklopädisches Wissen vermitteln, er möchte aber etwas von Crystals Begeisterung für das Phänomen „Sprache“ wecken. Sprache ist ein äußerst vieldimensionales, komplexes und interessantes Gebilde – was sich auch in der Vielfalt und Heterogenität der verschiedenen Teildisziplinen spiegelt, in die sich das Gebiet der Sprachwissenschaft historisch aufgegliedert hat. Im Seminar werden diese verschiedenen Teilbereiche der Linguistik mit ihren je spezifischen Perspektiven auf Sprache anhand von Primär- und Sekundärtexten vorgestellt und gemeinsam erarbeitet. Der Kurs ist historisch angelegt und stellt die Sprachwissenschaft so vor, wie sie sich von einer rein philologischen zu einer Disziplin entwickelt hat, die Geisteswissenschaft an der Schnittstelle von Kultur- und Naturwissenschaften verortet.

---

*Fricke, Ellen*

### **Deixis in multimodaler Kommunikation**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS Zentralmodul 2 // MASS Sprache und Gesellschaft  
Mittwochs, 14-tägig, 16:15 – 19:45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2009

Jeder kennt das Problem, einem Ortsunkundigen verbal und gestisch einen bestimmten Weg zu beschreiben: „Und du gehst von hier geradeaus bis zur Kreuzung und biegest da hinten, also zwischen den Hochhäusern, so schräg links in die Straße ein ...“. Damit eine derartige Wegbeschreibung gelingt und der Ortsunkundige das von ihm intendierte Ziel auch findet, müssen die Kommunikationspartner zum einen über einen gemeinsamen Kode verfügen, zum anderen müssen sie eine ähnliche Vorstellungen über den beschriebenen Raum aufbauen und in ähnlicher Weise darin orientiert sein. Um die Frage zu beantworten, wie sprachliches und gestisches Zeigen (Deixis) in der Kommunikation funktioniert, lesen wir sowohl klassische Texte zur Deixis als auch Veröffentlichungen aus der aktuellen Forschung und führen in Arbeitsgruppen eigenständige Datenerhebungen und Analysen durch.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Aktuelle Veranstaltungshinweise unter [www.ellenfricke.de](http://www.ellenfricke.de).

**Leistungsnachweis:** Hausarbeit, Arbeitsgruppenpräsentation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Arbeitsgruppenpräsentation sowie regelmäßige und aktive Teilnahme.

---

*Wrobel, Ulrike / Bressemer, Jana / Ladewig, Silva*

### **Mit den Händen sprechen – Gesten und Gebärden im Vergleich**

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Donnerstag, 11:15 – 12:45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2009

Das Seminar behandelt die Frage, inwiefern redebegleitende Gesten den Gebärden der Gehörlosen ähneln oder sich von diesen unterscheiden: Es soll erforscht werden, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Gesten und Gebärden feststellbar sind. Zu diesem Zweck werden wir Literatur aus der Gestik- und der Gebärdensprachforschung lesen und vergleichen. Dabei konzentrieren wir uns auf eine Strukturbeschreibung und werden uns mit Fragen nach Phonologie, Morphologie und Syntax bei Gesten und Gebärden beschäftigen. Beide Forschungsbereiche stecken – wissenschaftsgeschichtlich gesehen – noch in den Kinderschuhen. In Anbindung an das an unserem Lehrstuhl angesiedelte Forschungsprojekt Togog („Towards a Grammar of Gesture“) möchten wir uns so der Grundlagenforschung in beiden Forschungsgebieten widmen.

**Hinweise zur Veranstaltung:** Vorkenntnisse in Linguistik sind von Vorteil (aber nicht unbedingt erforderlich). Die Bereitschaft englischsprachige Texte zu lesen wird erwartet. Die Teilnehmerzahl ist auf 45 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung per E-Mail mit dem Betreff „Gesten und Gebärden“ ab 0.10.2009 unter [wrobel@euv-frankfurt-o.de](mailto:wrobel@euv-frankfurt-o.de)

---

*Kerstin Schubert*

### **Sprachkurs Deutsche Gebärdensprache (Anfängerstufe)**

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung  
Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2009

Die Deutsche Gebärdensprache ist eine eigenständige Sprache mit eigener Grammatik und Lexikalik. Im Unterschied zu den Lautsprachen nutzt die Deutsche Gebärdensprache eine andere Sprachmodalität: die visuell-gestische Sprachmodalität. Hierbei werden u.a. Handformen, bestimmte Bewegungsarten, mimischer Ausdruck, Blickrichtungen und Oberkörperhaltungen als sprachliche Mittel eingesetzt und entsprechend visuell verarbeitet. Dieser Kurs soll nun eine erste

Begegnung mit der Gebärdensprache ermöglichen. Hier wird zuerst die visuelle Wahrnehmungsfähigkeit als kommunikative Basis trainiert; es werden dann sprachliche Grundlagen zur Kommunikation in der Deutschen Gebärdensprache wie erste einfache Sätze sowie das Fingeralphabet vermittelt. Am Ende des Kurses sollte eine einfache Kommunikation mit Gehörlosen über einige alltägliche Themen möglich sein, wie persönliche Informationen auszutauschen oder eine Beschreibung von einfachen Handlungsabläufen. Auch typische Umgangsformen unter Gebärdensprachnutzern werden gezeigt und eingeübt. Im Vorfeld werden auch einige Informationen über die Grundstrukturen der DGS und Einblicke in die Gemeinschaft bzw. Kultur tauber Menschen sowie weiterer Gebärdensprachnutzer vermittelt.

**Literatur:** Beecken / Keller / Prillwitz / Zienert: Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I, Arbeitsbuch. Broschur / Paperback, Medienkombination mit DVD, 142 Seiten, Signum 2. durchgesehene Auflage 2006, ISBN 978-3-936675-13-9. EUR 24,50

Metzger, Christiane und Rolf Schulmeister, Heiko Zienert: Die Firma. Deutsche Gebärdensprache Do It Yourself. Multimedia DVD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, 2. überarbeitete Auflage, Signum 2006, ISBN 978-3-936675-11-5, EUR 34,00

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Persönliche Anmeldung mit einem kleinen Eignungstest am 01.10.2009 von 12:30 bis 13:30 bei U. Wrobel in AM 120.

**Leistungsnachweis:** noch keine Angabe

**Teilnahmevoraussetzungen:** Besuch der Veranstaltungen „Einführung in die Gebärdensprachlinguistik“ o d e r „Mit den Händen sprechen – Gesten und Gebärden im Vergleich“.

**Sprache:** Deutsche Gebärdensprache (DGS). Die Unterrichtssprache ist zu Beginn ausschließlich visuell-gestische Kommunikation und dann darauf aufbauend die Deutsche Gebärdensprache. Die Deutsche Lautsprache wird nicht verwendet, solange visuelle Kommunikation stattfindet (außer in Schriftform).

---

Kollien, Simon

### Sprachkurs Deutsche Gebärdensprache (Aufbaustufe)

8 ECTS

Seminar: BA, Linguistik-Vertiefung

Block, Veranstaltungsbeginn: Wird noch bekannt gegeben

Dieser DGS-Kurs wendet sich an Fortgeschrittene, die über Grundkenntnisse aus dem Sprachkurs DGS (Anfängerstufe) verfügen. Aufbauend auf den Kenntnissen aus dem DGS-Kurs für Anfänger sollen spezielle Aspekte der DGS-Grammatik erarbeitet werden. In diesem Kurs werden die zu vermittelnden Inhalte aus dem Lehrbuch „Grundkurs 1“ fortgesetzt, hier werden Inhalte aus der Lektion 4 wiederholt und dann mit Übungen der weiteren Lektionen fortgesetzt. Behandelt werden unter anderem Themen wie Familie, Beschreiben von Tätigkeiten, Terminvereinbarungen treffen. Wenn möglich kann auch mit ersten Übungen aus dem zweiten Arbeitsbuch „Grundkurs 2“ vom Signum-Verlag begonnen werden.

Am Ende des Kurses sollte die Fähigkeit stehen, mit Gehörlosen Smalltalk führen und persönliche Informationen austauschen zu können. Es sollte dann auch möglich sein auf dieser Basis eine eigenständige Kommunikation mit Gehörlosen zu beginnen und es durch Nachfrageverhalten zu erweitern. Dazu dienen auch Übungen wie Vereinbarungen treffen oder Erläuterung des eigenen Wochenplanes. Darüber hinaus werden Beschreibungen von Szenarien zur Übung von Lokalisationen im Gebärdenraum und Anwendung von einigen Klassifikatoren durchgeführt.

Ähnlich wie im Anfängerkurs wird zum praktischen Erlernen der Gebärdensprache während des Kurses auf die Verwendung von gesprochener Sprache verzichtet und als Unterrichtssprache die DGS verwendet. Darüber hinaus werden kleine Gesprächsgruppen gebildet, in denen die jeweils zu behandelnden Gebärden und Grammatikaspekte geübt werden. Als Lehrmittel wird schriftliches, graphisches und Video-Material eingesetzt.

**Literatur:** Beecken / Keller / Prillwitz / Zienert: Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe I, Arbeitsbuch. Broschur / Paperback, Medienkombination mit DVD, 142 Seiten, Signum 2. durchgesehene Auflage 2006, ISBN 978-3-936675-13-9. EUR 24,50

Beecken / Keller / Prillwitz / Zienert: Grundkurs Deutsche Gebärdensprache Stufe II, Arbeitsbuch für Lernende. Broschur / Paperback, Medienkombination mit DVD, 176 Seiten, Signum 2007, ISBN 978-3-936675-15-3. EUR 34,00 (= Reihe Gebärdensprachlehre, Band 5)

Metzger, Christiane und Rolf Schulmeister, Heiko Zienert: Die Firma. Deutsche Gebärdensprache Do It Yourself. Multimedia DVD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, 2. überarbeitete Auflage, Signum 2006, ISBN 978-3-936675-11-5, EUR 34,00

Metzger, Christiane und Rolf Schulmeister, Heiko Zienert: Die Firma 2. Deutsche Gebärdensprache interaktiv. Multimedia CD-ROM für Windows-PC und Apple Macintosh, 1 CD-ROM, Signum 2003, ISBN 978-3-927731-93-6, EUR 32,00

**Hinweise zur Veranstaltung:** Die Veranstaltung findet als Block statt. Sie ist auf 18 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung ab 01.10.2009 mit dem Betreff “DGS 2” bei Iris Franke unter <ifranke@euv-frankfurt-o.de>.

**Leistungsnachweis:** Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung im Seminar, korrekte Anwendung des Gelernten.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Besuch der Veranstaltung „Sprachkurs Deutsche Gebärdensprache (Anfängerstufe) im SoSe 2009 oder adäquate Fähigkeiten.

**Sprache:** Deutsche Gebärdensprache (DGS).

---

Waniorek, Karsten

## **Praxis der interkulturellen Kommunikation**

3/6/9 ECTS

Blockseminar: MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul  
Block, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.11.2009

Gegenstand dieses praxis-orientierten Seminars ist das Thema der "deutsch-polnischen Verständigung", bezogen auf die tatsächliche Kommunikation von Angesicht zu Angesicht. Die Frage des Gelingens und der möglichen Hürden der Verständigung wird exemplarisch anhand von unterschiedlichen Formen im Umgang mit Verneinungen (-->direkte oder indirekte Kommunikation, Kritikverhalten, Respekt, Werthaltungen in der Interaktion) untersucht. Die Besonderheit dieses intensiven Blockseminars besteht in der praxisbezogenen Erarbeitung und Umsetzung der Erkenntnisse zu möglichen interkulturellen Übereinstimmungen und Differenzen in Gruppenarbeit mit anschließender Ergebnispräsentation. Im ersten Block wird in das Thema und die Arbeitsweise eingeführt, im zweiten Block werden die Ergebnisse präsentiert und die Umsetzung in der Gruppe evaluiert. Ziel des Seminars ist die Erarbeitung eines anwendungsbezogenen Grundwissens in der Beratung und Schulung interkultureller Kompetenz.

**Hinweise zum Blockseminar:** 13./14. November, 11. Dezember; Anmeldung bitte über [ifranke@euw-frankfurt-o.de](mailto:ifranke@euw-frankfurt-o.de) ab 1.10.09 (frühere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt!), Teilnahmebeschränkung auf 25 Studierende

**Leistungsnachweis:** Scheine können durch die praktische Umsetzung und die anschließende Dokumentation der Arbeit erworben werden (3 ECTS), kleine Hausarbeit (6 ECTS), große Hausarbeit (25 Seiten, 9 ECTS).